

# STATIONEN-

Guide zum Reinhören



1

2

3

4

5

6

Abenteuerreise  
mit Mucki, Molli und Wünni

# STATIONEN

## Guide zum Reinhören

### Willkommen zum Hörmuseum Bleiwäschener Bergbau

Begleitet Mucki, Molli und Wünni auf eine spannende Reise in die Vergangenheit.

Vor fast 2.000 Jahren begann hier eine der ältesten Bleibergbaugeschichten Deutschlands. Die Menschen gruben tief unter der Erde, um wertvolle Metalle und Mineralien zu gewinnen.

Unsere drei tierischen Entdecker erzählen euch, wie es war, damals in Bleiwäsche zu leben, warum der Ort so heißt und welche Abenteuer die Bergleute erlebt haben.

#### So funktioniert's:

 QR-Code scannen: Holt euch den Audioguide direkt aufs Handy und lasst euch von Mucki, Molli und Wünni begleiten.

 Der Weg: Folgt den Markierungen und erlebt Geschichte und Natur hautnah.



Auf geht's zur Station 1



# STATION 1

## Der Versuchsschacht

1

Herzlich willkommen in Bleiwäsche, wo Natur, Geschichte und Geschichten aufeinandertreffen!

Gemeinsam mit den neugierigen Maulwürfen Mucki und Molli begeben wir uns auf eine spannende Reise unter die Erde und erfahren, wie hier einst das Blei entdeckt wurde.

Wusstet ihr, dass ein Zufallsfund beim Graben im Boden zur Bergbaugeschichte unseres Ortes führte? Und warum heißt Bleiwäsche eigentlich Bleiwäsche?

Begleitet Mucki, Molli und das Maskottchen Wünni auf dem Hörfpfad und entdeckt die Geheimnisse unseres charmanten Ortes!

Hier geht's zur ersten Station -  
einfach auf den QR-Code klicken



*Erlebt, wie Bleiwäsche mit fast 2.000 Jahren Bergbaugeschichte zu einem der ältesten Bergbauorte Deutschlands wurde - von germanischen Handelsbeziehungen mit den Römern bis hin zu spannenden Funden rund um den Ort!*

Auf geht's zur Station 2



# STATION 2

## Das Denkmal "Der Blei-Wäscher"

Willkommen an Station 2, liebe Besucherinnen und Besucher!

Warum wäscht der Mann am Denkmal Steine – und was hat das mit Blei zu tun? Begleitet Mucki und Molli auf ihrer spannenden Entdeckungstour und erfahrt mehr über die harte Arbeit der Bergleute von früher.

Wusstet ihr, dass Bleiglanz von Gesteinsschichten gereinigt werden musste, bevor er weiterverarbeitet werden konnte?

Lasst euch überraschen, was es mit dem Bleiwäscher-Wappen und Plumbum auf sich hat.

Hier geht's zur zweiten Station - einfach auf den QR-Code klicken



Das Dorf Bleiwäsche verdankt seinen Namen der mühsamen Arbeit des Bleiwäschens, die einst das Leben hier prägte. Vor dem Denkmal „Der Blei-Wäscher“ könnt ihr mehr über diese gefährliche Tätigkeit und ihre Bedeutung für die Region erfahren.

Auf geht's zur Station 3



# STATION 3

## Das Stollenmundloch

Taucht ein in die spannende Welt des Bleiwäschers Bergbaus!

An Station 3 erfahrt ihr, wie hier einst das wertvolle Blei abgebaut, zerkleinert und geschmolzen wurde. Die Maulwürfe Mucki und Molli nehmen euch mit auf eine Reise in die Vergangenheit, erzählen von gefährlichen Schächten, cleveren Bergleuten und dem Leben unter Tage.

Obwohl von den alten Gebäuden nichts mehr zu sehen ist, erwartet euch ein erhalten gebliebener Stolleneingang – und jede Menge Geschichten.

Kommt mit auf eine Wanderung ins Lühlingsbachtal und lasst euch von der Schönheit und den Geheimnissen der Region begeistern!

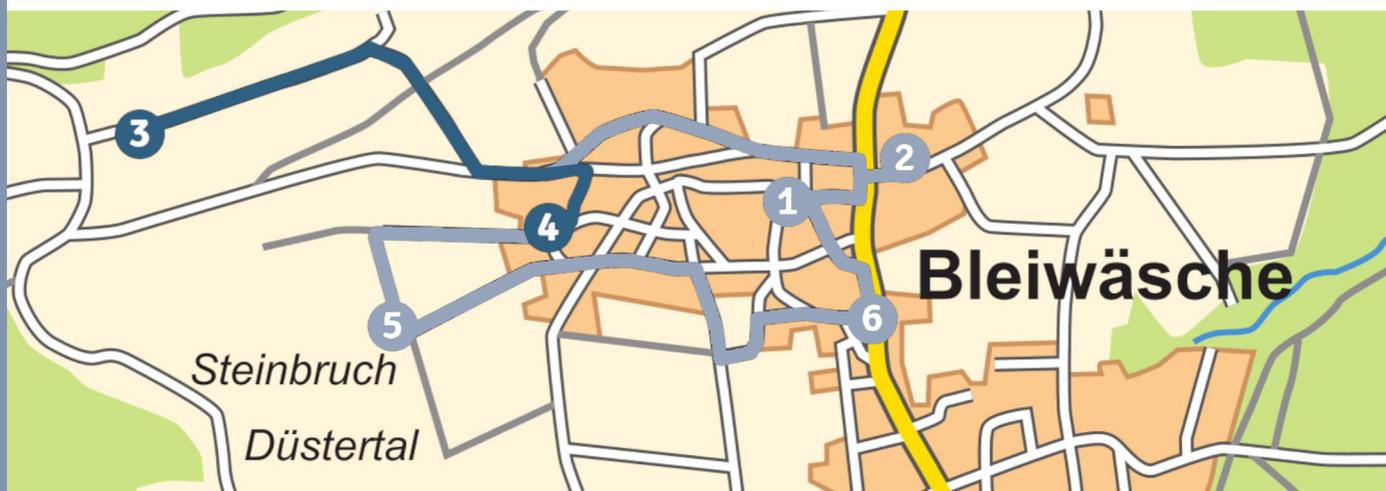
Hier geht's zur dritten Station – einfach auf den QR-Code klicken



Der hiesige Bergbau erlebte 1735 einen Neubeginn, doch schon bald standen die Unternehmer vor großen Herausforderungen. Hohe Kosten und technische Probleme belasteten die Ausbeute an Bleierz erheblich. Höre selbst, wie es weiter ging.



Auf geht's zur Station 4



# STATION 4

## Am Verwaltungsgebäude

„Hu, Mucki, das war ja selbst für uns geübte „Buddler“ echt anstrengend“, sagte Molli.

Nach dem steilen Weg hinauf erwartet euch nicht nur ein fantastischer Ausblick, sondern auch spannende Geschichten von Mucki und Molli über den alten Bergbau.

Erfahrt, wie hier einst Lohn und Ertrag verwaltet wurden – und was für ein Verbrechen den Bergbau abrupt enden ließ.

Doch die Vergangenheit lebt weiter: Auf den Spuren der Bergleute könnt ihr noch heute Überraschendes entdecken.

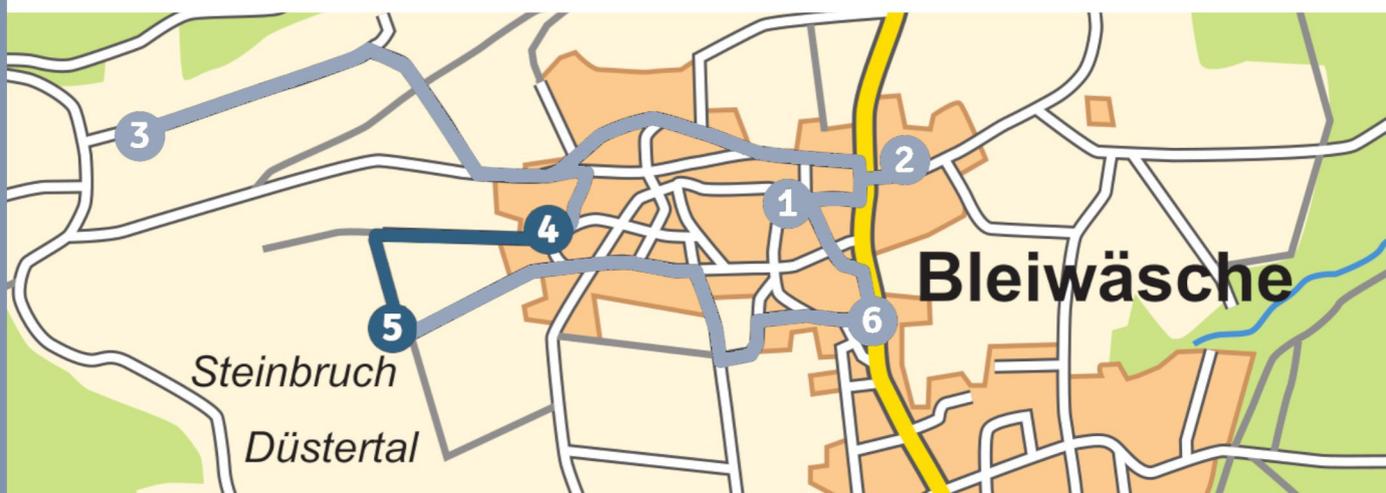
Folgt den beiden Maulwürfen und lasst euch überraschen!

Hier geht's zur vierten Station – einfach auf den QR-Code klicken



Der Bleierzabbau endete hier 1887 nach einer wechselvollen Geschichte. Doch der Bergbau kehrte zurück: Ab 1908 wurde Schwerspat gefördert und ließ die Bergbau-Tradition für einige Jahrzehnte weiterleben. Waren die Bleiwäschler damit erfolgreicher?

Auf geht's zur Station 5



# STATION 5

## Am Knippe-Blick

Hier könnt ihr eine wohlverdiente Pause einlegen und den beeindruckenden Blick auf den Bleiwäscher Steinbruch genießen.

Mucki und Molli haben spannende Geschichten über die harte Arbeit der Bergleute und die geheimen Stollen, die tief unter der Erde verlaufen. Es geht auch um einen kuriosen Vorfall, als eine Kuh plötzlich verschwand.

Doch während die beiden durch die Gegend stöbern, kommt ein merkwürdiges Gefühl auf – verfolgt sie jemand?

Findet es heraus und begleitet die beiden zur letzten Station, wo ein aufregendes Ende auf sie wartet!

Hier geht's zur fünften Station -  
einfach auf den QR-Code klicken



*Der Steinbruch „Düstertal“: hier verschmilzt die moderne Industriearbeit mit der geologischen Geschichte, die bis zu 400 Millionen Jahre zurückreicht. Aber was hat das mit einem Meer zutun? Höre selbst.*

Auf geht's zur Station 6



# STATION 6

## Am Förderwagen

Hier an der letzten Station könnt ihr die spannende Geschichte des alten Förderwagens entdecken. Obwohl er nicht original aus dem Bleiwäscher Bergbau stammt, gibt er einen tollen Einblick in die damalige Zeit.

Die Steine im Förderwagen sind zwar kein Bleierz, aber dafür wunderschön bunt. Schaut sie euch doch mal genauer an.

Und was war das? Ist Wünni, das Maskottchen von Bad Wünnenberg, auch da?

Er ist immer genau dort, wo es etwas zu erleben gibt. Und hier in Bleiwäsche kann man wirklich so einiges erleben.

Aber hört selbst, was Wünni zu erzählen hat.

Hier geht's zur letzten Station -  
einfach auf den QR-Code klicken



*Der Bleiwäscher Bleibergbau, einer der ältesten Deutschlands, hat trotz zahlreicher Fehlschläge die harte Arbeit der Bergleute geprägt und verdient ein Denkmal. Aber was hat das mit England zutun? Gab es dort auch Bleibergbau?*

1

2

3

4

5

6

